

Ein guter Freund, oder doch mehr?

Naruto X Gaara

Von xXSasukeUchihaXx

Kapitel 12: Schuldgefühle!

"Naruto..." keuchte Gaara, warf seinen Kopf in den Nacken, ehe er wieder in einen leidenschaftlichen Kuss gezwungen wurde. Gott, der Blonde machte ihn ganz verrückt. Nie hätte Gaara gedacht, dass er mal unter Naruto liegen würde, sich von diesen verwöhnen lassen würde und Gaara diese Liebkosungen genießen könne. Nein, vor Tagen war alles noch so anders gewesen und er und Naruto waren gute Freunde gewesen. Doch nun? Was waren sie jetzt? Immer noch gute Freunde, oder waren da tiefgründigere Gefühle zwischen ihnen? Gaara wusste es nicht, keuchte erneut den Namen des Blondes, dessen Hände er überall an seinem Körper spüren konnte.

"Willst du mehr, mein liebster Kazekage?" wollte der Blonde erregt wissen, senkte seinen Kopf wieder und saugte an der bereits aufgestellten Brustwarze des Rothaarigen, während er die andere zwischen Zeige und Mittelfinger nahm und sie reizte. Gaara errötete, schloss seine Augen und keuchte erneut. Was hatte Naruto gerade gesagt? Liebster Kazekage? Wieso erregten ihn diese Worte nur so sehr? Ob er mehr wollte? Ja, er wollte mehr, viel mehr.

Naruto's Lippen wanderten tiefer, machten kurz Halt beim Bauchnabel und ließ seine Zunge um diese kreisen. Nur kurz tauchte seine Zunge in den Bauchnabel ein, erntete ein leises Stöhnen des Rothaarigen, dessen Finger sich im Laken verkrallten. Naruto legte ein wissendes Grinsen auf, als er zu Gaara aufblickte, in die nun wieder geöffneten Augen blickte, welche pure Lust widerspiegelten.

"Willst du mich, Gaara?". Wieder erklang diese erregende Stimme, begleitet mit dieser Frage, welche einen Schauer über Gaara's Körper schickte. Der Kazekage schloss erneut seine Augen, da er spürte, dass er noch eine Spur röter wurde, als ohnehin schon. Er konnte keine Antwort auf Naruto's Frage geben, spürte nur, wie seine Beine gespreizt und angewinkelt wurden.

"Ich warte, verehrter Kazekage... Wollt ihr mich, oder soll ich aufhören?". Neckisch strich Naruto an Gaara's Beinen hinauf, weiter, bis er bei den Innenschenkeln ankam. Einige Sekunden verstrichen, in welcher Naruto auf eine Antwort wartete. Doch diese kam nicht, auch wenn Naruto erkennen konnte, wie gern der Kazekage eine ehrliche Antwort geben wollte.

Naruto seufzte schließlich und wollte gerade vom Kazekage runtersteigen, als er eine Hand an seiner spürte, welche noch immer auf Gaara's rechten Innenschenkel ruhte. Blaue Augen blickten sofort in unschuldig türkisfarbene Augen, welche Unsicherheit ausstrahlten. Der Blonde wusste sofort, dass der Kazekage gern mehr wollte, lag in dessen Blick soviel Lust, gemischt mit Begierde, welche Gaara wohl für ihn empfinden musste.

"Naruto... Nicht aufhören, bitte". Flehend blickte Gaara zum Blonden auf, während sich seine Wangen erneut verdunkelten. Naruto lächelte leicht und beugte sich zum Kazekage hinab, strich diesem über die rechte Wange und hauchte leichte Küsse vom Hals aufwärts, bis hin zum Ohr. "Du hast Angst, oder?". Gaara nickte leicht, während Naruto seinen Kopf hob und den Kazekage anblickte. "Ich habe auch Angst, mein Liebster" wisperte Naruto, während er Zeige und Mittelfinger seiner rechten Hand hob und diese Gaara hinhielt.

Ein paar Sekunden vergingen, da der Kazekage erst nichts mit dieser Geste anfangen konnte, doch dann öffnete er seinen Mund etwas und nahm die beiden Finger in sich auf. Zart umschmeichelte er die Fremdkörper in seinen Mund, während er Naruto mit verlegenen Blick musterte.

"Dein jetziger Anblick erregt mich nur noch mehr" keuchte Naruto leise in das Ohr des Rothaarigen, welcher daraufhin ebenfalls keuchte. Verdammt, diese süße und dennoch erregende Stimme jagte ihm immer wieder wohlige Schauer über den Rücken. Naruto entfachte eine nie dagewesene Leidenschaft in ihm, welche bald gestillt werden musste. Noch nie hatte ein Mensch ihn so erregt, wie Naruto es gerade tat. Ja, er wollte Naruto. Mit jeder Sekunde mehr, welche verstrich.

Als sich Naruto sicher war, dass Gaara seine Finger mit genügend Speichel benetzt hatte, entzog er diese aus der feuchten Mundhöhle. Nochmals trafen sich ihre Blicke, ehe der Blonde seine Hand hinabgleiten ließ und zwischen Gaara's Beinen fuhr. Vor dessen Eingang machte er Halt und sah Gaara nochmals an, da er dessen Angst förmlich riechen konnte. "Vertraust du mir?". Ein seichtes Nicken war Gaara's Antwort, während sich seine Hände erhoben und auf den Schultern Naruto's ihren Halt fanden.

Naruto lächelte, als er die gewünschte Antwort bekam und legte erneut seine Lippen auf die des Kazekage. Als der Blonde sich sicher war, dass Gaara nun genügend Ablenkung hatte, drang er sanft mit einem seiner Finger in den Kazekage ein, vorsichtig, um Gaara möglichst keine Schmerzen zuzufügen. Der Rothaarige keuchte erschrocken in ihren Kuss hinein, während er plötzliches Rütteln spürte. Ungläubig löste er sich von den weichen Lippen des Blonden und stellte fest, dass Naruto mehr und mehr verschwamm. Was passierte hier?

"Gaara, wach auf". Der Kazekage schreckte aus seinem Schlaf, sah sich verwundert um, nur um festzustellen, dass er noch immer im Krankenzimmer saß. Röte umspielte seine Wangen, als ihm der eben erlebte Traum in den Sinn kam. Verdammt, er war erregt und wie, aber alles, was er zuvor noch hatte spüren können, war nur ein Traum gewesen. Ein Wunsch, welcher sich selbstständig gemacht hatte?

"Gaara... Leg dich ein bisschen hin. Du brauchst dringend Schlaf". Gaara sah zur Seite,

entdeckte nun seine Schwester, welche einen besorgten Ausdruck in den Augen hatte. Jetzt wusste er auch, wer ihm aus seinen schönen Traum gerissen hatte, sah sich im Raum um und entdeckte bei der Tür Kankuro, welcher ebenfalls einen besorgten Eindruck machte.

Eine ganze Weile war es still im Raum, bis sich Gaara's Blick auf Naruto heftete, welcher unverändert im Bett lag und schlief. So langsam kehrten die Erinnerungen an das Erlebnis von vor zwei Tagen zurück und ein trauriger Ausdruck legte sich in Gaara's Blick. Ja, deswegen saß er hier und kam einfach nicht zur Ruhe. Nein, er konnte einfach nicht schlafen, mit dem Wissen, dass er vor zwei Tagen nichts hatte ausrichten können.

"Temari hat Recht. Leg dich hin und ruh dich aus. Wir wecken dich, wenn sich an Naruto's Zustand etwas verändern sollte" sprach Kankuro, obwohl seine Bitte eh ausgeschlagen werden würde. Und er behielt Recht, denn Gaara schüttelte seinen Kopf, während er weiterhin zum Blonden starrte.

"Aber..." wollte Temari einwerfen, doch sah sie auch, wie Kankuro seinen Kopf schüttelte. Warum sollte Gaara auf sie hören, wenn er es vor zwei Tagen und gestern auch nicht getan hatte? Und Kankuro ahnte auch, warum. Ihr kleiner Bruder gab sich die Schuld an Naruto's derzeitigen Zustand und schien deshalb nicht von dessen Seite weichen zu wollen.

Kankuro winkte schließlich seine Schwester zu sich, ehe er die Tür hinter sich öffnete. "Gaara, lass dich nicht so hängen, okay? Denk dran, du bist der Kazekage" rief der ältere Bruder noch, ehe er mit Temari das Krankenzimmer verließ. Mehr konnten die Geschwister im Moment nicht tun. Nur warten und hoffen.

Kaum war die Türe ins Schloss gefallen, da liefen dem Kazekage schon etliche Tränen an den Wangen hinab. Er konnte es nicht einmal verhindern, da er sich so schuldig fühlte. "Was bringt mir der Titel denn, wenn ich nicht mal in der Lage bin, einen einzigen Menschen zu beschützen?" fragte er sich selbst, während er seine Hand ausstreckte und die des Blonden ergriff.

Wieder erinnerte er sich daran, wie Naruto von jetzt auf gleich neben ihm zusammengebrochen war. Warum? Was hatte dieser Itachi Uchiha mit dem Blonden angestellt? Und dann? Er wusste nicht einmal mehr, was dann passiert war. Er wusste nur, dass er Naruto in die Arme geschlossen und mehrmals dessen Namen gerufen hatte. Irgendwann waren dann seine Geschwister aufgetaucht. Er nahm einfach mal an, dass Kankuro und Temari schließlich Itachi vertrieben hatten, aber so wirklich wusste er es nicht.

An mehr konnte er sich nicht erinnern, nur an die Tatsache, dass er seit diesem Vorfall immer wieder Tränen vergossen hatte. War er deswegen kurzzeitig eingeschlafen? Sicher, in den letzten Tagen hatte er nur hier gesessen, kaum gegessen und brachte es einfach nicht fertig, zur Ruhe zu kommen. Nein, dafür waren seine Schuldgefühle einfach zu groß.

Die türkisfarbenen Augen schlossen sich, ehe Gaara sich mit seiner freien Hand die

Tränen aus dem Gesicht wischte. "Wach auf, bitte" flehte er leise an den Schlafenden gewandt, dessen Brustkorb sich immer wieder hob und senkte. Warum wachte Naruto einfach nicht auf? Warum gab der Blonde ihm keine Chance, sich zu entschuldigen? Was hatte Itachi dem Blondem nur angetan? Verdammt, Gaara wollte dieses Gefühl nicht länger ertragen, denn es machte ihn innerlich mehr und mehr kaputt.

Seine Hand, welche die des Blondem umschloss, übte leichten Druck aus, wollte Gaara somit zeigen, dass Naruto nicht alleine war und er über ihn wachte. "Naruto... Verzeih mein Versagen... Ich konnte dich nicht beschützen". Der Kazekage wusste, Naruto hörte ihn vermutlich nicht, aber Gaara konnte auch nicht die ganze Zeit schweigen. Nein, er wollte doch einfach nur in die blauen Seen blicken, welche meist voller Freude strahlten. Er vermisste Naruto so sehr, vermisste dessen Lippen auf seinen und vermisste dieses ehrliche Lächeln, welches der Blonde ihm meist schenkte.

Ein Zucken ließ Gaara aufsehen, voller Hoffnung zum Blondem blickend, ehe seine Augen wieder einen traurigen Ausdruck annahmen. Nur ein Muskelzucken, nichts weiter. Und wieder wurde Gaara's Hoffnung kleiner, dass Naruto bald aus seinen Schlaf erwachen würde.

Wenige Stunden später erhob sich Gaara, da er leichten Hunger verspürte. Er musste essen, denn sonst konnte er Naruto bald Gesellschaft leisten. Noch mal einen Blick auf Naruto werfend, fuhr er sich durch sein Haar und anschließend durch sein Gesicht. Ein Blick in den Spiegel werfend, welches im angrenzenden Bad angebracht war, sagte ihm, dass er wirklich schlecht aussah. Ja, er brauchte Ruhe, auch wenn er immer noch nicht schlafen konnte. Nein, er würde nicht eher schlafen gehen, bis Naruto aufwachen würde und er mit ihm reden konnte.

Langsam trugen ihn seine Beine ins Zimmer zurück, wo er nochmals zu Naruto blickte. Er wollte nicht gehen, wollte beim Blondem bleiben, aber er musste etwas essen. Sich zwingend, verließ er schließlich das Zimmer und ging den Gang entlang, die sorgenvollen Blicke seiner Berater ignorierend. Diese konnten ihm eh nicht helfen, auch wenn sie es zu Anfang noch versucht hatten.

Zwei blaue Seen öffneten sich langsam und blinzelten einige Male, ehe die Augen eine weiße Decke erkannten. Als sich die Augen ein wenig bewegten, konnten sie einen steril aussehenden Raum ausmachen. Ein Krankenzimmer? Lag er in einem Krankenhaus? So wirklich wusste er es nicht, fasste sich an seinen Kopf, welcher furchtbar schmerzte. Das waren dann wohl die Nachwirkungen des Genjutsu, oder?

Langsam erhob sich der Junge mit dem blonden Haar und den blaufarbenen Augen. Er stöhnte, als sein Kopf noch mehr pochte, als ohnehin schon. Er versuchte sich zu erinnern, versuchte sich zu vergewissern, dass das alles nicht nur ein Traum gewesen war. Hatte er wirklich Sasuke gesehen? Hatte dieser ihn warm angelächelt und behauptet, alles würde wieder gut werden? Moment, es schien Teil des Genjutsu gewesen zu sein und wenn Naruto näher darüber nachdachte, vor allem an das zuletzt Geschehene, verkrampfte sich sein Herz. Ja, es war nur ein Trugbild gewesen, welches seine Seele erneut verletzt hatte.

Er bemerkte somit auch nicht, wie ihm einige Tränen an den Wangen hinabließen,

welche auf die Zudecke fielen und im Stoff verschwanden. "Du solltest niemals einen Trugbild vertrauen". Dieser Satz hatte ihn so sehr verletzt, denn für einige Sekunden hatte er wirklich geglaubt, alles würde wieder gut werden. Verdammt, er hatte sich von seinen Gefühlen leiten lassen, hatte sich von Itachi an der Nase herumführen lassen. Moment. Wo war Itachi eigentlich? Naruto wusste es nicht, versuchte sich wieder zu erinnern, doch wollten ihm keine Informationen, bezüglich Itachi, einfallen.

Ein Scheppern ließ ihn schließlich zur Tür sehen, ehe er sich wieder schmerzlich den Kopf rieb. Nicht so laut, dachte er sich, ehe er ungläubig zum Rothaarigen blickte, dessen Hände ein Tablett, mit etwas Essbaren darauf, entglitten waren. "Gaara... Was ist passiert?". Der Rothaarige antwortete nicht, glitt an der Tür hinab zu Boden und starrte fassungslos zum Bett rüber, in welches Naruto saß und ihn ungläubig musterte.

Schnell begriff Naruto die Lage, stand vorsichtig auf und überprüfte seinen Gleichgewichtssinn. Seltsam, er fühlte sich noch immer müde und auch irgendwie schlapp. Wie lange er wohl geschlafen hatte? Moment. Diese Fragen konnte Gaara ihm sicherlich beantworten, welcher noch immer auf dem Boden saß und nun Tränen vergoss? Was war hier los? Warum weinte Gaara denn so verbittert? So langsam verstand Naruto gar nichts mehr.

Langsam lief er auf den Kazekage zu, schob das Tablett und die essbaren Sachen zur Seite und blickte Gaara fragend an. Doch dieser wandte seinen Blick ab, erfasste seine linke Brust und schien Schmerzen zu verspüren. Warum? Hatte sich Gaara vielleicht verletzt? Was war nur passiert? Naruto streckte seine Hand aus, schob Gaara's Gesicht zurück in seine Richtung und blickte erneut in die verweinten Augen des Kazekage. Noch nie, nicht mal an diesen einen Tag, hatte er Gaara so weinen gesehen.

"Es tut mir leid, Naruto, ich... Ich konnte dich nicht beschützen. Ich glaube, ich bin kein guter Freund und ein noch schlechterer Kazekage, ich...". "Hey, was erzählst du denn da? Natürlich bist du mir ein guter Freund und ein super Kazekage. Denk nicht solchen Mist, Gaara, das stimmt nämlich nicht". Sofort zog er den Kazekage in seine Arme, da er nun langsam begriff, was für Vorwürfe sich der Rothaarige wohl machte. Warum? Es war doch nicht Gaara's Schuld, wenn Naruto sich in ein Genjutsu ziehen ließ, oder? Nein, er hätte eben selbst ein bisschen besser aufpassen müssen. Schließlich hatte er immer so ein großes Mundwerk, oder nicht?

Verbittert weinte der Kazekage an der Brust des Blonden, war glücklich darüber, dass Naruto endlich wach war, aber dieser Schmerz ließ einfach nicht nach. Nein, diese Vorwürfe, welche er sich selbst machte, sie wollten nicht aufhören und er hielt an den Gedanken fest, welchen er schon seit gestern Abend hatte. Sollte er seinen Posten kündigen? Es gab fähigere Kazekage als er, da war sich Gaara sicher. Wenn er nicht mal einen einzelnen Menschen vor ein dummes Genjutsu schützen konnte, wie sollte er dann ein ganzes Dorf schützen? Er hatte es damals geschafft, sicher, aber zu welchem Preis?

"Du bist ein toller Kazekage. Einen Besseren könnte ich mir gar nicht vorstellen...". Lächelnd strich Naruto über Gaara's Rücken, welcher noch immer zitterte. Warum nur? Wieso weinte Gaara nur so sehr? Er wollte ihn nicht so verletzt sehen. Das eine Mal

hatte gereicht und da war es ihm auch schon schwer gefallen, den Rothaarigen zu trösten. Warum kamen dem Jungen in seinen Armen nun solche Zweifel. Nur wegen der Tatsache, dass er ihn nicht hatte beschützen können? Das war doch nicht Gaara's alleinige Aufgabe, oder doch?

"Nein, das stimmt nicht... Ich hätte dich beschützen müssen, weil du doch so bist, wie ich damals...". "Weil ich das gleiche Schicksal mit dir teilte? Und wenn du versagt hättest, dann wäre es so gewesen, aber es liegt nicht allein an dir, dafür zu sorgen, dass mir nichts passiert. Mir hätte auf dem Weg hierher viel Schlimmeres passieren können und dann? Dann wärest du auch nicht Schuld gewesen". Naruto drückte Gaara noch ein wenig näher an sich, spürte nun auch, dass das Zittern weniger wurde und sich der Kazekage scheinbar langsam beruhigte. Gott sei Dank, dachte sich Naruto, denn er hätte nicht gewusst, was er noch hätte sagen sollen.

Der Kazekage beruhigte sich wirklich langsam, schloss seine Augen, welche ohnehin schon ein wenig Weh taten, da er soviel geweint hatte und kuschelte sich ein wenig näher an Naruto's Brust. Der Blonde war ihm also nicht böse? Nicht mal ein kleines bisschen? Warum? Hatte er sich die ganzen zwei Tage umsonst den Kopf zerbrochen? Hatte er wirklich geglaubt, Naruto würde ihm nach dieser Sache nicht mehr ausreichend vertrauen? Alles umsonst.

"Bist du müde, Gaara?" wollte Naruto wissen, da sich der Rothaarige so hängen ließ und auch ein wenig kuschelbedürftig auf ihn wirkte. Ein leises "Mh" war die Antwort und so erhob sich Naruto zusammen mit Gaara, hob diesen auf seine Arme und kam sich dabei recht dummlich vor. Wie ein Bräutigam trug Naruto den Rothaarigen zum Bett und legte ihn dort ab. "Dann solltest du ein bisschen Schlaf nachholen. Du hast nicht viel geschlafen, oder?". Gaara nickte dem zu, auch wenn er ein wenig errötet war, aufgrund der Tatsache, dass man ihm gerade zum Bett getragen hatte. Er wollte sich nun aber nicht beschweren, rutschte ein wenig zur Seite und deutete an, dass sich auch Naruto hinlegen solle.

"Warte, ich komm gleich" lächelte der Blonde und lief zum Bad. Es dauerte auch nicht lange, bis er wieder beim Bett stand und sich neben Gaara legte. Der Kazekage war noch wach und schien auf ihn gewartet zu haben und das nicht ohne Grund. Sofort befand sich ein roter Schopf auf seiner Brust, während sich zwei Arme um Naruto schlangen, welche ihn festhielten.

"Gaara?". "Mh?" antwortete der Gefragte mit einer Gegenfrage, kuschelte sich noch näher an Naruto, welcher ihm Wärme spendete. Ja, dieses Gefühl hatte er so sehr vermisst und er mochte Naruto nun auch nicht mehr hergeben. Dieser Traum war so sinnlich und erregend gewesen und hauchte eine leichte Röte auf seine Wangen, welche er durch Senken des Kopfes zu verstecken versuchte. Ob er irgendwann mal mit Naruto so etwas machen könnte? Er wusste, um was es sich handelte, aber konnte er Naruto um so etwas bitten? Nein, lieber nicht. Er mochte auch nicht danach fragen, da es in seinem Traum einfach geschehen war. Ja, so etwas sollte einfach so und durch höhere Macht passieren.

"Kannst du mir erzählen, was passiert ist, nachdem wir geschlafen haben?". Leicht nickte der Kazekage, da er natürlich erklären musste, was denn alles passiert war.

Außerdem, Gaara hatte ebenfalls Fragen, welche Naruto ihm beantworten konnte, bezüglich dessen Zusammenbruchs. Jedoch nicht jetzt, da die Müdigkeit nach ihm griff und er der kaulenden Bewegung verfiel, welche an seinem Rücken stattfand.

"Gaara?". Der Rothaarige öffnete nochmals seine Augen, blickte müde zum Blonden auf, welcher nochmals nach ihm gerufen hatte. "Denk nie wieder an solche Dinge, okay? Versprich es mir". Wäre es nach Gaara gegangen, so hätte er seine Antwort mit einem Nicken abgetan, aber nachdem Naruto seinen rechten kleinen Finger hinhielt, erhob er seinen und verhakte sie schließlich ineinander. Der Blonde wollte also einen Schwur? Gaara würde es versuchen, auch wenn solche Arten von Versprechen ihm neu waren. Nie gab er solche Versprechen, da er eben nicht wusste, ob er sie einhalten konnte.

"Schlaf gut, mein Kazekage und träumt süß" nuschelte Naruto müde und schloss seine Augen. Er bemerkte somit nicht das errötete Gesicht des Rothaarigen, dessen Herz auf einmal um einige Takte schneller schlug. Sein Kazekage? Naruto betrachtete ihn als 'Seins'? Vielleicht hatte er sich die Worte auch nur eingebildet, aufgrund der Müdigkeit? Ja, das musste es sein und so schloss auch Gaara, noch immer nachdenkend und mit geröteten Wangen, die Augen und war nach wenigen Minuten eingeschlafen.